

Mehr bedarfsgerechter bezahlbarer Wohnraum

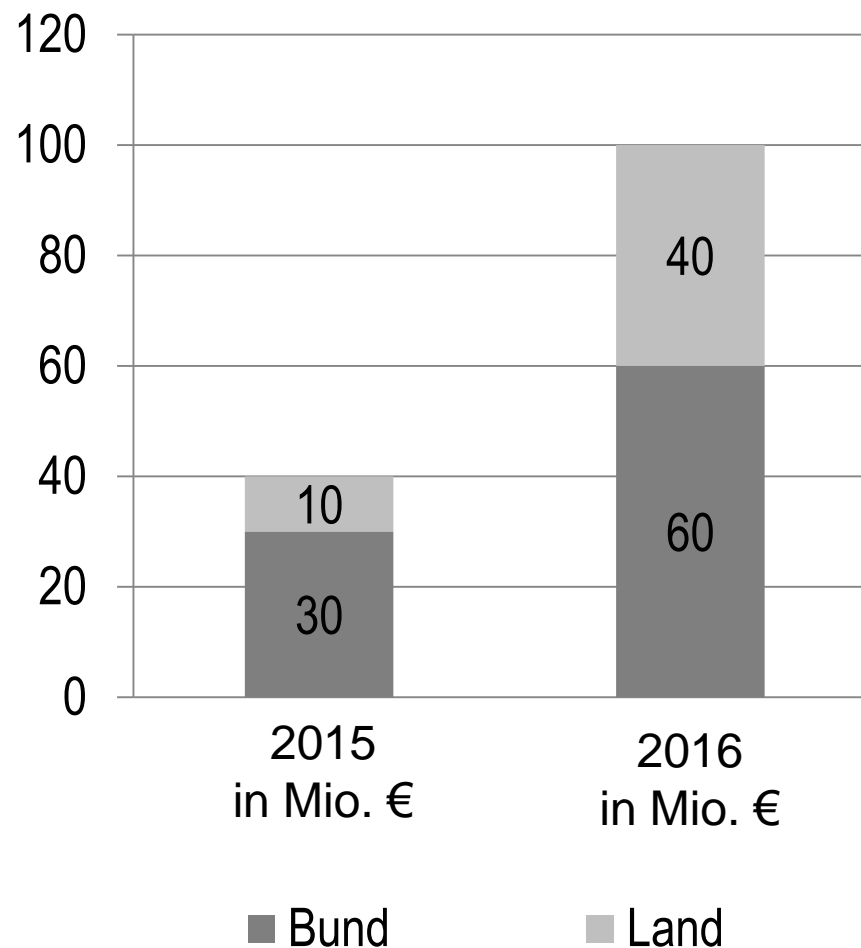
**Informationsveranstaltung von ILB und MIL
zur Wohnraumförderung 2017**

Elfi Heesch, Abteilungsleiterin Stadtentwicklung und Wohnen im MIL

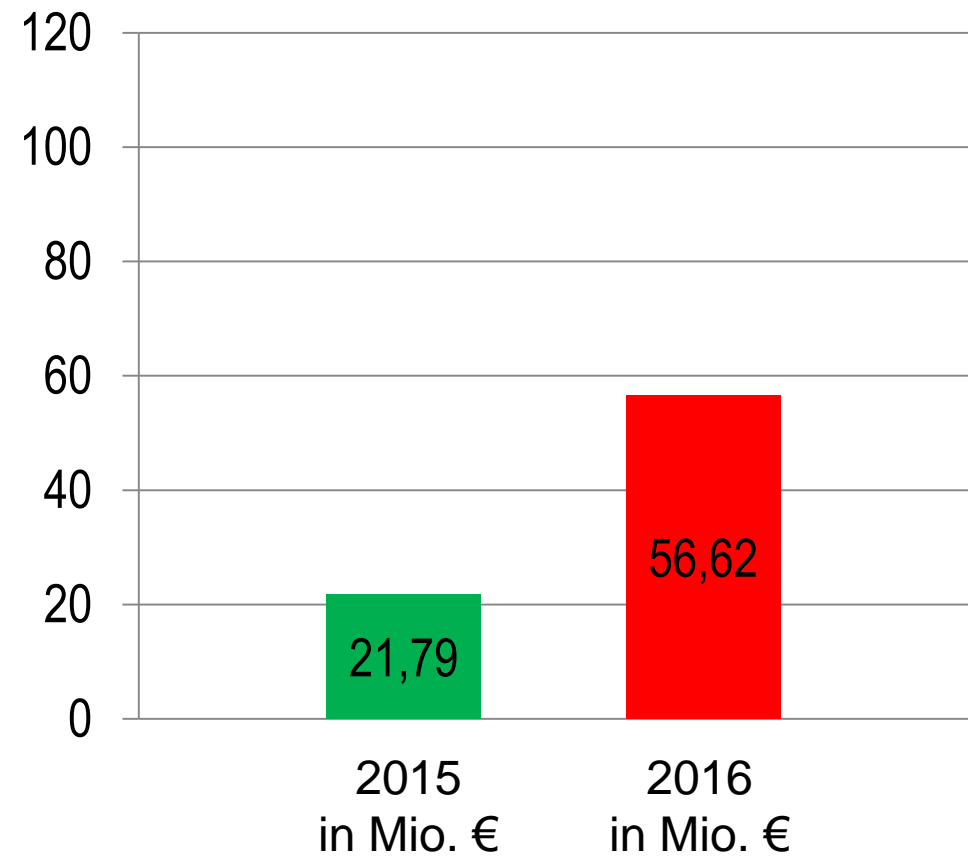
Die Wohnraumförderung in Brandenburg

- bis 2019 stehen jährlich 100 Mio. € für die Wohnraumförderung zur Verfügung
 - Kompensationsmittel i. H. von 30 Mio. € jährlich bis 2019 sowie Aufstockung der Bundesmittel insbesondere als Zuschüsse zur Unterbringung von Flüchtlingen um 30 Mio. €
 - Zusätzlich 40 Mio. € aus dem Landeswohnungsbauvermögen (LWV)
- Aktuell größte Herausforderung: Bedarf an preiswerten Wohnungen in den Wachstumsregionen, insbesondere im Berliner Umland

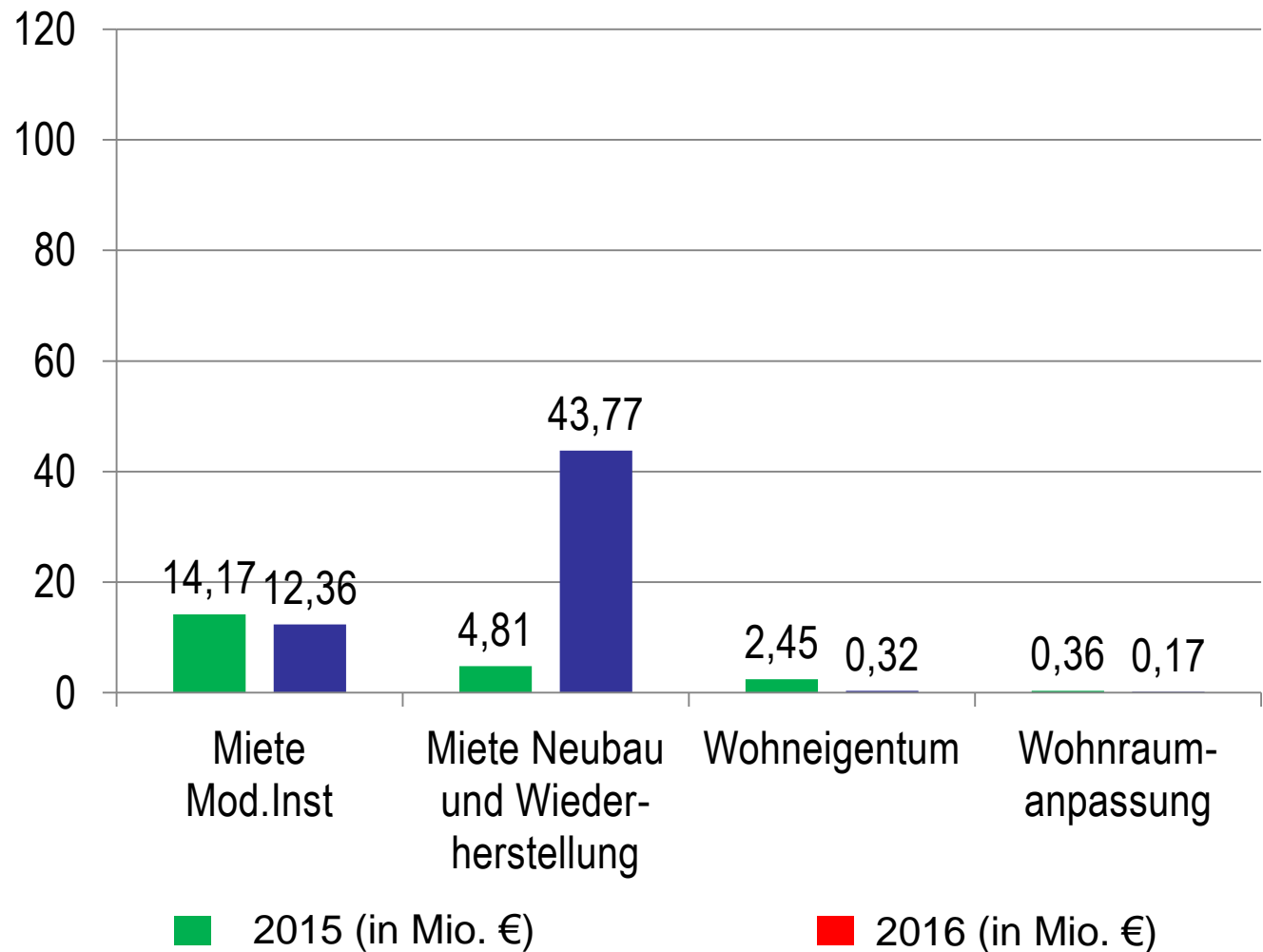
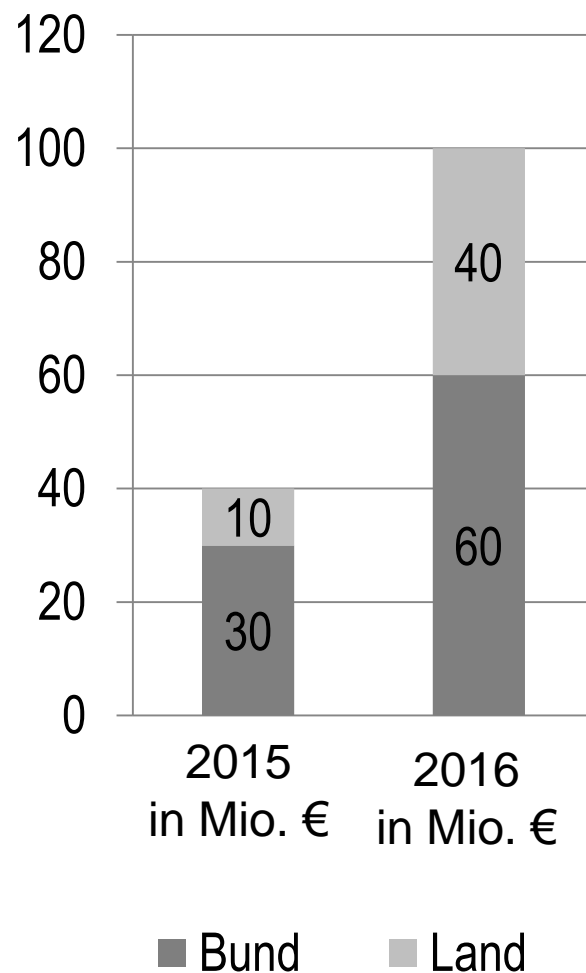
Zur Verfügung gestellte Mittel



Bewilligte Mittel



Bewilligungsergebnis nach Förderbereichen





Gebietskulissen der Wohnraumförderung

Stand 24.03.2017

Quelle: LBV, Dezernat 31

Wesentliche Richtlinienänderungen im Bereich des Mietwohnungsbaus:

2016:

- Einführung zweite Mietpreis- und Einkommensgrenze
- Erhöhung der Förderdarlehen
- anteilige Zuschussförderung bei Besetzungsrechten für geflüchtete Menschen
- Erhöhung der Mietobergrenzen

2017:

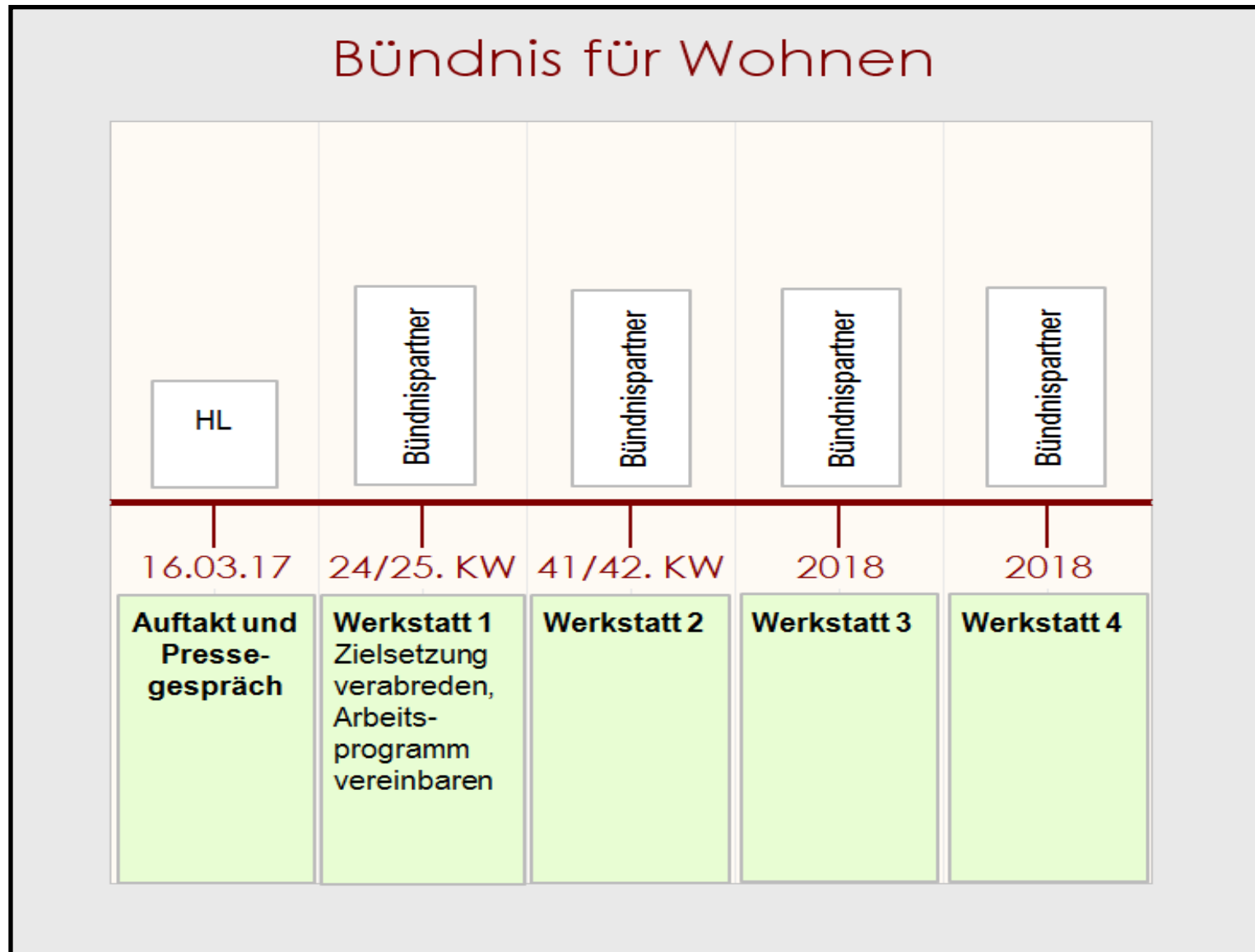
- Neuregelung der anteiligen Zuschussförderung bei verlängerten Mietpreis- und Belegungsbindungen (25 Jahre) für das Berliner Umland
- Tilgungssatz mindestens 2 % in Abhängigkeit der Objektwirtschaftlichkeit (bisher immer 2 %)

Bündnis für Wohnen

gegründet am 16.03.2017

derzeitige Bündnispartner:

- Städte- und Gemeindebund
- BFW
- Brbg. Architektenkammer
- Fachgemeinschaft Bau
- Mieterbund
- Bauindustrieverband
- BBU
- Städteforum
- Haus und Grund



6 Themenblöcke für 4 Werkstätten

- Ausgestaltung der Wohnraumförderung
- Standards, Planungskosten, Baukosten, Bauqualität
- Baulandaktivierung und Bereitstellung
- Schaffung und Erhalt von Mietpreis- und Belegungsbindungen
- Betrachtung der Wohnkostenbelastungen
- Stärkung zunächst der Städte in der „zweiten Reihe“ als Wohnstandorte



Vielen Dank!